

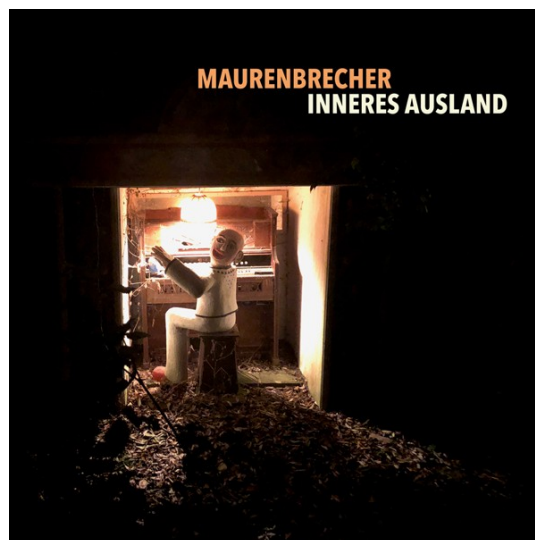


# PRESSEINFO

## Manfred Maurenbrecher

### Neues Album: »Inneres Ausland«

**VÖ:** 13. März 2020  
**Format:** Album (CD, Digital)  
**EAN / LC:** 4250137238449 / LC 11449  
**Label:** Reptiphon (REP 051)  
**Vertrieb:** broken silence  
**Laufzeit:** 67 Minuten / 16 Lieder  
**Herkunft:** Berlin  
**Genre:** Liedermacher / Songwriter



»Ich such nach nichts, so lang ich es noch finde - im Dunkel von mir.«

### Weltbeobachter

**Manfred Maurenbrecher veröffentlicht am 13. März mit "Inneres Ausland" (Reptiphon / broken silence) erstmals ein Album mit Chor. Ein Vorhaben, das der Berliner Liedermacher schon seit längerer Zeit im Kopf gehabt hatte, und das dem bekannten Sound, der zuletzt drei Mal in Folge mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik gewürdigt wurde, eine überraschende Nuance gibt. Maurenbrecher zeigt sich kurz vor seinem 70. Geburtstag weiterhin neugierig und offen für Neues auf seiner Reise in undiplomatisches Gebiet.**

»In einem Chor finden die unterschiedlichsten Leute zusammen. Es gibt viel zu beobachten«, erzählt Manfred Maurenbrecher über seine Ur-Faszination für Chöre, die ihn wohl auch veranlasste mit zwölf Jahren im Kirchenchor mitzumachen. Bekannt geworden ist der Berliner Liedermacher jedenfalls auch wegen seiner Beobachtungsgabe, die er nicht nur in der benachbarten Lindenkirche, sondern auch auf Reisen schulte. So wird in einem der neuen Lieder auf einer Fähre nach Thassos ganz elementar die Frage nach dem »Wo willst Du hin?« gestellt. Doch Maurenbrecher denkt die Welt nicht vom Ende her, sondern bewahrt sich seine Neugier selbst bei der musikalischen Umsetzung: »Ich hatte kaum etwas für einen Chor geschrieben, sondern habe in den neuen Liedern einfach Raum dafür gelassen.« Er vertraute ganz auf Réka, ihren Jazzchor jazzomat und seinen langjährigen Produzenten Andreas Albrecht. Réka war es übrigens, die mit ihrem Backgroundgesang die Choridee befeuert hatte, als sie 2015 erstmals auf dem Album *Rotes Tuch* ihre Farbtupfer auf das Maurenbrecher'sche Klanggemälde gebracht hatte.

Ein weiterer Aspekt, der Maurenbrecher am Singen im Chor gefällt, ist das Zusammenkommen »zu einer Art sozialer Feierstunde, in der man sich friedlich mit Musik beschäftigt«. Musik transzendiere etwa in einem Requiem von Brahms oder einem Arrangement von Hanns Eisler zu etwas »wie aus einer anderen Welt.« Ein Ideal, das der Weltbeobachter gekonnt der Realität auszusetzen weiß, die sich auf die Suche nach einem neuen Heimatbegriff begibt, süchtig nach Verschwörungstheorien greift oder sich mal wieder Angst vorm bösen Wolf machen lässt. Realität ist aber auch die Liebe, die Melancholie oder der Ulk, dem Maurenbrecher genauso Platz schafft.

Eine Stimme, die leider bereits ihre letzte Reise angetreten hat, ist der aus Gera stammende Texter Andreas Hähle, der im letzten Frühjahr mit Anfang 50 an Krebs starb und den Maurenbrecher als

»einen der besten Texter seiner Generation« bezeichnet. Mit seinen Worten zum Lied "Aufstehen" kann er hier noch einmal ein lebensfrohes Signal in die Welt schicken. Eigentlich sollte das Lied Teil eines gemeinsamen Programms werden, doch die sich anbahnende Krankheit verhinderte Konkretes: »Aufsteh´n, zuseh´n, wo wir bleiben, wohin wir treiben. Wir sind Menschen, dafür gilt es zu streiten, es wird Zeit!« Ganz passend zu diesem Album.

**Livepremiere mit Band am 25.03.2020 im Mehringhof-Theater in Berlin**

## HÖRVORSCHLÄGE

„The future for me is already a thing of the past“ textete Bob Dylan - und mindestens auf das Medium, auf dem meine 16 neuen Lieder angeboten werden, trifft das voll zu. Die CD ist eine Sache der Vergangenheit. Das kann sie für ein Weilchen nur wertvoller machen und der Zukunft zugewandter, wie jeder Dialektiker weiß. Von der normalen Materialsammlung avanciert sie zum Schmuckkästchen. Nur hier kann man aufblättern und lesen, wer dabei war, von wo die Stücke stammen, und was der Autor noch dazu schreibt und bemerkt. Vielleicht sogar plus seiner Unterschrift beim Kauf.

Nur hier findet man auch die gültige Reihenfolge der Stücke. Es sind, wie gesagt, 16, was ihre Veröffentlichung auf Vinyl unmöglich machte, denn wir hätten dann drei LPs pressen lassen müssen, sollte alles noch einigermaßen klingen.

Die CD gibt vor, wie man *Inneres Ausland* hören sollte, will man den Bogen mitfahren, den der Erfinder und sein Produzent vor sich sahen, als alle Stücke ‚im Kasten‘ waren. Aber weil die CD gleichzeitig ein durchlässiges Medium ist, lassen sich die Stücke auch umordnen, und aus der Einheit können neue Musikalben werden.

### Drei Vorschläge:

#### 1) Das Akustische

Die Takes 1, 5, 6, 7, 10, 11 und 16 bestehen nur aus Flügel und Stimme plus ein paar Beimischungen. Man bekommt ein konzentriertes Solo-Produkt zu hören - und will man ein wenig Bandgefühl dabei haben, empfehle ich die Takes 12 und 13, und vielleicht noch 15 dazu.

#### 2) Das Schräge

Für schwere Stunden und harte Fahrten empfehle ich die Takes 2, 3, 4, 7, 8, 9, 14, 15, als Abkühler dazwischen irgendwann mal die 13, und vielleicht ganz exquisit am Ende die 1.

#### 3) Melodien

„Diesmal sehr melodisch alles“ sagte Bassmann Tobi während der Aufnahmen. Mir war das gar nicht so bewusst gewesen, hier eine Reise durch Melodien: 5, 12, 8, 14, 10, 11, 13, 4, 3, 2 - und am Ende die 16.

Schon hat man, was vielleicht die ‚Aussage‘ des Zyklus wäre, so ziemlich auf den Kopf gestellt. Macht nichts, beim nächsten Mal kann die Kurve ja anders gelegt werden. Die CD als bewegliches Museum - vergrößern, verkleinern, verdoppeln oder löschen - möglich ist vieles, nur das Ding an sich bleibt erhalten, löst sich noch nicht auf im Stream. Ein kleiner Fremdkörper in dem Strom: *Inneres Ausland*.

MM im Januar 2020

## Eine Auswahl der Pressereaktionen zum Vorgängeralbum "flüchtig" (2017)



»Er ist der mit Abstand wortmächtigste unter den Liedermachern älterer Generationen.« **(kulturnews)**

»Der Berliner hat noch immer die besten Lieder zur Lage des Landes.« **(Rolling Stone Magazin)**

»Er ist einer der wichtigsten Liedermacher in Deutschland.« **(SR2 Kulturradio | Musikwelt)**

»Auftritte von Manfred Maurenbrecher sind Erlebnisse der zeitlos authentischen Art.« **(Tagesspiegel Spielzeit)**

»So hochpolitisch, dabei so grimmig und witzig zugleich, sind außer ihm nur wenige deutsche Liedermacher.« **(Berliner Zeitung)**

»Maurenbrecher gehört »zu den markantesten Erscheinungen der deutschen Musikszene.« **(Nürnberger Nachrichten)**

»Maurenbrecher hat auch mit 67 Jahren nichts verloren an Schärfe im Blick und Formulierungskunst.« **(NDR Info | Der Talk)**

»Die Art, wie er mit seinen musikalischen Reportagen Befindlichkeiten darstellen kann, ist in Deutschland einmalig.« **(Mitteldeutsche Zeitung)**

»Cooles Teil.« **(Nürnberger Zeitung)**

»Ich muss gestehen, Maurenbrecher bisher weitgehend ignoriert und ihn damit offenbar massiv unterschätzt zu haben.« **(Westzeit Kulturmagazin)**

»Die Chansons dieses Altlinken gewinnen an Gelassenheit.« **(Der Bielefelder)**

»Maurenbrecher hat auch mit 67 Jahren nichts verloren an Schärfe im Blick und Formulierungskunst.« **(WDR 5 | Tischgespräch)**

»13 profunde Lieder übers Unterwegssein in der Welt und im eigenen Kiez. Ein vorzügliches Roadmovie für Ohr und Hirn aus pointierten Alltagsbeobachtungen und reportagehaften Chansons.« **(zitty Berlin)**

»Der Liederdichter (...) gibt nebenbei der Erotik neue Gesichter.« **(Klar Magazin von Die Linke)**

»Ein Liedermacher mit Haltung, dem man stundenlang zuhören könnte.« **(Sounds and Books Onlinemagazin)**

Die letzten drei Alben "no go", "Rotes Tuch" und "flüchtig" gewannen allesamt den **Preis der Deutschen Schallplattenkritik** in der Kategorie Liedermacher. Das Lied "Kiewer Runde" erhielt zudem den **Liederpreis der Liederbestenliste**.

## Manfred Maurenbrecher - »Inneres Ausland« - Die Tour 2020

präsentiert vom Kulturmagazin *kulturnews*

- 06.03. Freiburg, Passage 46, solo
- 07.03. Nürnberg, Burgtheater, solo
- 14.03. Blaubeuren, Fröhlicher Nix, solo
- 20.03. Stuttgart, Laboratorium, solo
- 21.03. Joachimsthal, Heidekrug, solo
- 22.03. Lunow-Stolzenhagen, OT Stolzenhagen, Ponderosa, Liederfestival, solo
- 25.03. Berlin, Mehringhof-Theater (Livepremiere mit Band)
- 26.03. Frankfurt/Main, Romanfabrik, solo
- 27.03. Neuss, Kulturkeller, solo
- 01.04. Frankfurt/Oder, Kleistforum, Blauer Mittwoch, Gast
- 04.04. Leck (Ort tba), solo
- 06.04. Berlin, Die Wühlmäuse, Blauer Montag (Gast)
- 24.04. Meißen (Ort tba), solo (mit Peter Braukmann)
- 25.04. Oederan, Kulturtenne, solo
- 10.05. Berlin, WeinArt Köpenick, solo
- 12.05. Delitzsch, Altstadtkneipe No.2, solo
- 13.05. Leipzig, Alte Schosserei, solo
- 14.05. Burgenlandkreis (Ort tba, als Gast von Robert Weinkauff) solo
- 15.05. Bad Schmiedeberg, Pfarrhaus, solo
- 16.05. Kemberg/Rotta, Gassmühle, solo
- 17.05. Leipzig-Holzhausen, Kirche Zuckelhausen, solo
- 18.05. Querfurt, Querfurter Hof, solo
- 19.05. Breitung, Schloss Herrenbreitungen, solo
- 20.05. Tröchtelborn, Kulturhof, solo
- 21.05. Hessisch-Lichtenau, Café Schindler, solo
- 22.05. Witzhausen, Ringelnatz, solo
- 26.05. Bonn, Pantheon, Unterhaltung am Wochenende, Gast solo (WDR-Mitschnitt)
- 05.06. Braunschweig, Galerie Vitamine, solo
- 06.06. Wolfenbüttel, Vita-Villa, solo
- 19.06. Wust, Kirche Wust, solo
- 20.06. Hamborn, Alte Schule, solo
- 03./04.07. Quern, Glashaus, Konzert mit Richard Wester und George Nussbaumer
- 11.07. Insel Juist, Musikfestival (mit Wester und Nussbaumer)

### PRESSEKONTAKT

**28IF MUSIKPROMOTION** | Christian Biadacz

.....

[pr@28if.net](mailto:pr@28if.net)

Friederikestrasse 44 | 13505 Berlin

Telefon 030 9168 8832 und 0178 8836 418

[28if.net/maurenbrecher](http://28if.net/maurenbrecher)